

Herren Bezirksliga

ASV Bellenberg : TSF Ludwigsfeld
Samstag, 05.11.2022, 18:30 Uhr

Laub macht den Sack zu

Mit 9:3 setzten sich die Gäste der TSF Ludwigsfeld in der Herren Bezirksliga gegen den ASV Bellenberg durch. Das Spiel am Samstagabend dauerte insgesamt 3 Stunden. In ihrem 3. Saisonspiel mussten die Gastgeber dabei auf einen Ersatzspieler zurückgreifen.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Wollny / Kukofka konnten einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließen Müller / Schaffranek beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Zwischenzeitlich konnten Bachmaier / Freymiller zwar einen Satz gewinnen, verloren am Nachbartisch das Spiel gegen Jarde / Laub aber trotzdem deutlich mit 4:11, 11:8, 7:11, 6:11. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnten Schätz / Foukery ihren Gegnern Erndt / Pfister letztlich beim 8:11, 6:11, 11:9, 10:12 nicht gefährlich werden. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Nach den ersten Doppeln gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. 2:3 hieß es am Ende, als Sascha Wollny und Maximilian Müller sich am Tisch gegenüber standen. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Lange dagegenhalten konnte Marc Kukofka beim 2:3 gegen Jürgen Jarde, der im Vorfeld auf dem Papier als etwa gleichstark einzuschätzen galt. Das Spiel verlor Kukofka dennoch im 5. Satz. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Beim Stand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Keinen guten Verlauf schien die auf dem Papier als recht ausgeglichen eingestufte Begegnung für Markus Bachmaier gegen Michael Erndt nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Markus Bachmaier letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Einen Sieg verpasste wenig später Oliver Schätz indes beim 6:11, 11:9, 9:11, 11:13 gegen Jochen Laub und verpasste somit einen auf Basis der TTR-Werte überraschenden Erfolg. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Ernüchtert über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Markus Pfister war Stefan Freymiller, obwohl er alles gegeben hatte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Nach gewonnenem ersten Satz gab Andreas Foukery das Spiel gegen Bruno Schaffranek noch aus der Hand und verlor mit 11:8, 8:11, 6:11, 5:11. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des ASV Bellenberg und der TSF Ludwigsfeld. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Sascha Wollny über die 1:3-Niederlage gegen Jürgen Jarde hinweggetröstet werden musste. Nicht einen Satzgewinn überließ Marc Kukofka seinem Gegner Maximilian Müller beim überzeugenden 3:0-Sieg und holte damit einen Zähler für die Heimmannschaft. 2:3 hieß es am Ende, als Markus Bachmaier und Jochen Laub am Tisch die Klängen kreuzten. Der 9:3-Auswärtssieg war somit unter Dach und Fach.

Nach dieser Niederlage heißt es für den ASV Bellenberg nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den TSV Blaustein am 12.11.2022 erfolgreich zu sein. Die Mannschaft der TSF Ludwigsfeld wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen den SSV Ulm 1846 III am 12.11.2022 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:

ASV Bellenberg

Doppel: Wollny / Kukofka 1:0, Bachmaier / Freymiller 0:1, Schätz / Foukery 0:1

Einzel: S. Wollny 0:2, M. Kukofka 1:1, M. Bachmaier 1:1, O. Schätz 0:1, S. Freymiller 0:1, A. Foukery 0:1

TSF Ludwigsfeld

Doppel: Jarde / Laub 1:0, Müller / Schaffranek 0:1, Erndt / Pfister 1:0

Einzel: J. Jarde 2:0, M. Müller 1:1, J. Laub 2:0, M. Erndt 0:1, B. Schaffranek 1:0, M. Pfister 1:0